



BILD: URSULA FRIEDRICH

900 Kinder und Jugendliche aus 47 Ländern besuchen die 1995 gegründete private Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main.

Mit dem Lehrplan rund um den Globus

Internationale Schulen setzen auf Leistungskontrolle und Disziplin / Auch staatliche Schulen bieten Zweisprachigkeit

VON NICOLE KOHSE

Kinder aus 47 Nationen lernen an der Internationalen Schule Frankfurt-Rhein-Main. Private International Schools werden auch bei deutschen Eltern immer beliebter.

FRANKFURT · 4. APRIL · An vielen anderen Schulen hätten sie nie von ihm erfahren, von Shaka Zulu, dem weisen afrikanischen Kämpfer. Ein paar Geschichtsstunden zuvor haben die „students“ des „grade 6“ vom ersten Ming-Kaiser gelesen, bald lernen sie Katharina die Große kennen. Afrika, Asien, Europa: An der Internationalen Schule Frankfurt-Rhein-Main (ISF) führt der Lehrplan rund um den Globus – und so durch die 47 Länder, deren Stempel in den Pässen der „students“ prangen. Ob aus den USA, Niederlanden, Korea, Saudi Arabien oder Brasilien – jede und jeder der 900 Schülerinnen und Schüler soll wissen, welche Ereignisse die Heimatländer geprägt haben. Im Gegensatz zu deutschen Schulen bedeutet das weniger Bismarck und Hanse. „Wir lehren Weltgeschichte“, sagt Amy Wesley, zuständig für das Marketing an der ISF, „und wir vermitteln den globalen Blick.“

Es sind Kinder ausländischer Manager, Firmenangestellter und Botschafter mit mehrjährigen Auslandseinsätzen, die in der ISF lernen – und zunehmend Deutsche, deren Eltern den deutschen Lehrplänen nicht viel zutrauen. Zudem ist die 1995 gegründete ISF eine Ganztagschule, die Schulform, auf die neben berufstätigen Eltern nun auch deutsche Bildungspolitiker setzen. Doch die private Schule hat einen stolzen Preis: 10000 bis 13000 Euro pro Schüler und Jahr.

Wie alle 800 International Schools weltweit ist die ISF aus dem Dilemma entstanden, dass sich die Kinder der Business-No-

maden alle paar Jahre auf ein neues Schulsystem einstellen mussten. So vereinen diese Schulen verschiedene nationale Systeme. Ein gutes Duzend privat getragener International Schools gibt es in Deutschland, zum Beispiel in Düsseldorf, Stuttgart, Berlin, Leipzig und München. In Frankfurt existieren zwei: die ISF und The Frankfurt International School in Oberursel.

„Wichtiger Standortfaktor“

„Internationale Schulen sind für die deutsche Wirtschaft ein wichtiger Standortfaktor, weil es nur mit ihnen gelingt, internationales Spitzenpersonal nach Deutschland zu holen“, sagt Bernhard Marohn vom Bundesverband Deutscher Privatschulen (VDP). Zusätzlich hat die EU für die Kinder ihrer Angestellten in München, Karlsruhe und Frankfurt am Main eigene „Europäische Schulen“ eingerichtet, an denen man den englischen Abschluss A-Level und den französischen Baccalaureate erwerben kann.

Die ISF ist ein lichtdurchfluteter Neubau inmitten der Sindlinger Wohnblocks am grünen Stadtrand Frankfurts. Draußen lärmen die Kinder auf den schuleigenen Tennisplätzen, drinnen in der Library lümmeln

Schüler in den Sesseln und schmökern. Im Schwimmbad kralen kleine Arme durchs türkisblaue Wasser. Nur im Examenraum könnte man eine Stecknadel fallen hören: Jede Woche werden Tests geschrieben, weit mehr als in deutschen Schulen. Das Schulprogramm setzt auf stetige Leistungskontrolle und Disziplin, in Nachmittagstutorien unterstützen die älteren Schüler die jüngeren. Die Schulzeit ist auf zwölf beziehungsweise 13 Schuljahre angelegt, schon im Kindergarten lernen Dreijährige die Buchstaben kennen. Unterrichtssprache ist Englisch mit Schwerpunkt auf Mathematik, Naturwissenschaften und Sprachen. Deutsch wird auf unterschiedlichen Niveaus in sieben Wochenstunden gelehrt, ab der siebten Klasse kommen Französisch und Spanisch hinzu. Wer die Unterrichtssprache Englisch nicht gut beherrscht, lernt sie in Intensiv-Kursen. An den Pinnwänden der ISF werben renommierte Universitäten aus Madrid, London und New York um die Absolventen. Vor der zehnten Klasse müssen die Schüler wissen, in welchem Land sie studieren wollen und sich auf den jeweiligen Abschluss spezialisieren. Der Schultag an der ISF dauert von 8.20 bis 15.15 Uhr, die

meisten Kinder bleiben bis 18 Uhr und nehmen an den „After-School Activities“ teil, die von der Gitarrengruppe, irischem Tanz und dem „Nintendo Strategy Club“ bis zum Konversations-Treff reichen. Für die Sicherheit der Mädchen und Jungen sorgen der Abholservice und ein Sicherheitssystem mit Pfortner und Identitätskarten. Denn hier lernen etliche Kinder hochrangiger Manager und Politiker – Entführer sollen keine Chance haben. Ein hoher Zaun umgibt das Gelände.

Immer mehr Europaschulen

„Good morning, students“, heißt es auch immer häufiger an staatlichen deutschen Schulen. Mehr als 400 Regelschulen unterrichten bilingual in Englisch, Französisch, Tschechisch, Polnisch und Türkisch. Diese Europaschulen haben ein europäisches Curriculum erarbeitet, das die politischen, geografischen und geschichtlichen Gegebenheiten sowie Sprache und Kultur der Länder ausländischer Schülerinnen und Schüler einbezieht. Um die Lehrer darauf vorzubereiten, bieten die Pädagogischen Hochschulen Karlsruhe und Freiburg seit Ende 1999 den Studiengang Europa-Lehramt an.

Nach dem Pisa-Schock melden immer mehr deutsche Eltern ihre Kinder an internationalen Schulen an. Die müssen damit zurechtkommen, dass viele Klassenkameraden weiterziehen und Klassengemeinschaften sowie Freundschaften nicht lange halten. An der ISF sind 44 Prozent der Schüler deutsch. Während der hohe Anteil an deutschen Schülern viele Einrichtungen bereits um ihre Internationalität fürchten lässt, interpretiert Amy Wesley dies positiv: „Bei uns herrscht ein Kommen und Gehen, denn die meisten Kinder verlassen die ISF nach drei Jahren wieder. Die deutschen Schüler aber bleiben und sorgen für Kontinuität.“

INTERNATIONALE SCHULEN IN HESSEN

Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main (ISF)

Straße zur Internationalen Schule 33
65931 Frankfurt, Tel.: 069 / 34 82 97-0
Internet: www.isf-net.de

The Frankfurt International School (FIS)

An der Waldlust 15
61440 Oberursel, Tel. 06171 / 202-0
Internet: www.fis.edu

FIS-„Primary School“:

Alfred-Lechler-Straße 10

61440 Oberursel

Tel.: 06171 / 9125-00

Fax: 06171 / 91 25-10

International School Wiesbaden

Rudolf-Dietz-Straße 14

65207 Wiesbaden-Naurod

Tel.: 06127 / 99 40-0

Fax: 06127 / 99 40-99

Internet-Übersicht weiterer Internationaler Schulen in Deutschland:

www.agis-school.org/schools/index.html